



NIEDERSCHRIFT

über die

öffentliche Sitzung des Gemeinderates Nr. 11/23

vom 4. Dezember 2023

Sitzungssaal Rathaus

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Armin Dirschl

Schriftführer:

Bertram Strobel

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 18:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Zweiter Bürgermeister Manuel Hagen

Sabine Beck

Christian Buchner

Dr. Gerhard Giegerich

Wolfgang Gruber

Georg Kiendl

Bastian Kleinert

Thomas Kleinert

Josef Köglmeier jun.

Dr. Gerhard Kuhn

Andreas Schönborn

Christopher von und zu Lerchenfeld

Dritte Bürgermeisterin Christiane Reinfrank

Bemerkung:

ab TOP 3.1

Gäste:

Karin Pregler

Bemerkung:

Verwaltung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Beschluss:

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung erhoben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 2 Bauleitplanungen der Gemeinde Köfering und der Nachbargemeinden

Sachverhalt:

Unter diesem TOP werden die Bauleitplanverfahren der Gemeinde Köfering und ihrer Nachbargemeinden behandelt.

TOP 2.1 Bauleitplanung der Gemeinde Obertraubling: erneute öffentliche Auslegung zum Bebauungsplan "Gebelkofen Südost" gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Sachverhalt:

Die Gemeinde Obertraubling hat am 20.07.2020 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Gebelkofen Südost“ beschlossen und den erneuten Entwurf am 23.10.2023 gebilligt. Die Gemeinde Köfering wird im Verfahrensschritt der erneuten öffentlichen Auslegung im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange benachrichtigt. Das Plangebiet liegt am südöstlichen Ortsausgang des Ortsteils Gebelkofen an der Kreisstraße R 12 und hat eine Ausdehnung von ca. 1,9 ha. In der erneuten Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wurde der Entwurf entsprechend angepasst (siehe Bebauungsplanentwurf aus 2022).

- Im Bebauungsplan (Nebenzeichnung 1) wird die Verkehrsfläche als Kreisstraße R 12 mit Fläche für eine Linksabbiegespur dargestellt.
- Das Regenrückhaltebecken (Teilgeltungsbereich 2) auf den Fl.Nrn. 199/4 und 548/1 der Gemarkung Obertraubling ist ca. 190 m nördlich vom Wohngebiet geplant. Dieses ist zur Entwässerung der R 12 notwendig.
- Auf einer Teilfläche der Fl.Nr. 246 der Gemarkung Niedertraubling soll, angrenzend an eine bestehende Ausgleichsfläche, der erforderliche Ausgleich auf Fl.Nr. 246 der Gemarkung Niedertraubling erbracht bzw. vom Ökokonto abgebucht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis von den eingearbeiteten Änderungen zum Bebauungsplanentwurf „Gebelkofen Südost“ und erhebt in der erneuten Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes „Gebelkofen Südost“ keine Einwendungen, da Belange der Gemeinde Köfering nicht berührt sind.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 2.2	Aufstellung des Bebauungsplanes- und Grünordnungsplan "Alte Ziegelei" der Gemeinde Alteglofsheim; frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
----------------	---

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13.11.2023 wird die Gemeinde Köfering frühzeitig zum Bebauungs- und Grünordnungsplan „Alte Ziegelei“ der Gemeinde Alteglofsheim gem. § 4 Abs. 1 BauGB unterrichtet und um Abgabe einer Stellungnahme bis 15.12.2023 gebeten.

Die Gemeinde Alteglofsheim beabsichtigt am nordöstlichen Ortsrand, entlang der Bahnhofstraße, ein Gewerbegebiet zu schaffen. Das Gewerbegebiet stellt eine Erweiterung der vorhandenen Gewerbegebiete „Ziegelfeld“ und „Für einen Norma Lebensmittelmarkt sowie einer Gewerbeeinheit mit Halle und Bürogebäude“ dar. Im Zuge des Bauleitplanverfahrens soll die Bahnhofstraße ausgebaut bzw. verbreitert werden, um den künftigen Verkehr aufnehmen zu können. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „An der Ziegelei“ umfasst die Flurnummern 388, 388/1, 398 (Tf), 387 (Tf), 386/2, 398/7, 387/11, 387/10, 387/9, 387/8 (Tf) und 398/8 der Gemarkung Alteglofsheim.

Festgesetzt wird ein Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO. Ausgeschlossen werden Tankstellen, Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonal sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter und Vergnügungsstätten. Eine Tankstelle wird ausgeschlossen, da direkt angrenzend an die B 15 bereits eine Tankstelle vorhanden ist.

Das Gelände wird im Zuge eines vorgelagerten Baugenehmigungsverfahrens aufgefüllt, um das ursprüngliche Niveau wiederherzustellen. Die Auffüllung wird in mehreren Teilabschnitten durchgeführt.

Von Seiten der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Köfering bereits beim „Bebauungsplan „Für einen Norma Lebensmittelmarkt sowie einer Gewerbeeinheit mit Halle und Bürogebäude“ Einwendungen vorgebracht hat. Es wurde die Forderung gestellt, dass der Baustellenverkehr und der spätere Anlieferverkehr über die Bahnhofstraße in Köfering zu vermeiden ist und stattdessen die B 15 zu benutzen ist. Bei der Abwägung der Stellungnahmen wurde die Gemeinde Köfering darüber informiert, dass eine solche Festsetzung nicht vorgenommen werden kann. Dem Wunsch der Gemeinde Köfering, darüber in Kenntnis gesetzt zu werden, wo das Auffüllmaterial beschafft wird, konnte ebenfalls nicht nachgekommen werden, da dies im Ermessen des Auffüllenden liegt.

Jetzt beim neuen Gewerbegebiet „An der Ziegelei“ ist geplant, die Bahnhofstraße auszubauen und zu verbreitern, um den künftigen Verkehr aufnehmen zu können. In der Begründung zum Umweltbericht auf Seite 6 wird darauf hingewiesen, dass die Anschließung über die B 15 in die Bahnhofstraße erfolgen wird. Es ist damit zu rechnen, dass der Verkehr dann von der Bahnhofstraße in Richtung Köfering zur Straße „Am Bahnhof“ rollt.

Zum Thema „Trenngrün“ wird darauf hingewiesen, dass durch das Trenngrün bandartige Siedlungsstrukturen, insbesondere im Verdichtungsraum Regensburg gegliedert werden. Als Trenngrün sollen Freiräume zwischen den folgenden Siedlungsbereichen erhalten werden: zwischen Obertraubling und Köfering, Köfering und Alteglofsheim, Alteglofsheim und Hagelstadt, Hagelstadt und Gailsbach.

Das Trenngrün wird durch die Planung nicht berührt. Durch die Lage des Gewerbegebietes an der B 15 und in Nähe von Siedlungsräumen können die auf Seite 7 der Begründung genannten Grundsätze eingehalten werden. Das Gewerbegebiet entspricht somit den Zielen des Regionalplanes.

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat äußert erhebliche Bedenken, da zu befürchten ist, dass der Ziel- und Quellverkehr durch Köfering (Bahnhofstraße, Am Bahnhof) zum neuen Gewerbegebiet fährt und diese Straßen nicht geeignet sind, den zusätzlichen Verkehr aufzunehmen. Insbesondere nicht nach dem Ausbau der Bahnhofstraße mit einem gemeinsamen Fuß- und Radweg auf dem Gebiet der Gemeinde Alteglofsheim. Es muss sichergestellt werden, dass der Schwerverkehr mit Ziel Gewerbegebiet „Alte Ziegelei“ über die B15 und die Bahnhofstraße in Alteglofsheim führt und nicht über das Gemeindegebiet Köfering. Gleichwohl wird eine vollständige Sperrung der Durchfahrt nicht möglich sein, da der Bahnhof Köfering von beiden Gemeinden erreichbar sein muss. Es wird um Rückmeldung seitens der Gemeinde Alteglofsheim gebeten, welche Überlegungen bezüglich der Verkehrsauswirkungen auf die Gemeinde Köfering getroffen wurden bzw. wie die Lenkung des Schwerverkehrs ausschließlich über die Bahnhofstraße in Alteglofsheim gesichert werden soll.

Darüber hinaus wird eine Gefährdung des Fuß- und Radverkehrs für die Straße Am Bahnhof befürchtet, da diese Straße nicht für den zusätzlichen Verkehr (lt. Verkehrsgutachten zusätzlich ca. 200 Kfz-Fahrten) und den Fuß- und Radverkehr ausgelegt ist (fehlender Gehweg, Seitenstreifen, etc.). Auf dem Gemeindegebiet Alteglofsheim erfolgt ein Ausbau der Bahnhofstraße mit Herstellung eines Geh- und Radweges, die Straße Am Bahnhof in Köfering hat hingegen nur eine Breite von ca. 5-5,50 m; ein Geh- und Radweg ist nicht vorhanden. Hierzu finden sich in den Unterlagen keinerlei Ausführungen, ob diese Gefährdung ebenfalls beachtet wurde und welche Feststellungen diesbezüglich getroffen wurden – um Rückmeldung wird gebeten. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass die Zahlen aus dem vorgelegten Verkehrsgutachten um die aktuellen Verkehrsströme und -zahlen, die im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet „Ziegelfeld“ und „Für einen Norma Lebensmittelmarkt sowie einer Gewerbeeinheit mit Halle und Bürogebäude“ erhoben worden sind, zu aktualisieren und analysieren sind.

An dieser Stelle soll nochmals mit dem Landratsamt Regensburg bzw. dem Staatlichen Bauamt Regensburg die Möglichkeit einer zusätzlichen Anbindung an die B15 thematisiert und angeregt werden. Dies würde eine erhebliche Entlastung des Verkehrsaufkommens in Köfering ab dem Kreisverkehr B15 (Höhe Lidl-Markt), der Bahnhofstraße und der Straße Am Bahnhof bis zur Gemeindegrenze Alteglofsheim bedeuten und eine Gefährdung des Fuß- und Radverkehrs erheblich minimieren. Um Vereinbarung eines gemeinsamen Termins zwischen den beiden Gemeinden und dem Landratsamt bzw. Staatlichen Bauamt Regensburg wird gebeten.

Die Gemeinde Köfering befürchtet weiter, dass durch diese Planung der Gemeinde Alteglofsheim und die zu erwartenden Verkehrsströme im Bereich Bahnhof Köfering negative Auswirkungen auf die gemeindlichen Planungen über städtebauliche und verkehrsberuhigende Maßnahmen am Bahnhof (Erstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes) mit der Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten und der beabsichtigten und beschlossenen Verlegung des Spielplatzes in den Bereich Bahnhofstraße/Am Bahndamm entstehen.

Es wird um Rückmeldung gebeten, ob der vorhandene Mischwasserkanal des Wasserzweckverbands/Abwasserzweckverbands, der von Alteglofsheim kommend unter der Straße Am Bahnhof in den Kanal Am Bahndamm führt, ausreichend dimensioniert ist, um die Mengen aus dem geplanten Gewerbegebiet „Alte Ziegelei“ aufnehmen zu können. Weiter wird um Rückmeldung gebeten, ob die Ausweisung dieses Gewerbegebiets bei der Aufstellung des Generalentwässerungsplans des Wasserzweckverbands/Abwasserzweckverbands bereits berücksichtigt wurde.

Die Gemeinde Köfering bittet ferner um Mitteilung, woher der Bodenaushub für die Auffüllung des Geländes stammen soll.

Bürgermeister Dirschl weist darauf hin, dass von Seiten der Gemeinde nur eine Stellungnahme i.R. der Behördenbeteiligung erfolgen und auf die Bedenken hingewiesen werden kann. Es besteht kein Anspruch auf Übernahme der Einwendungen der Gemeinde Köfering. Es wird jedoch um

Aufnahme folgender Formulierung in den städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Alteglofsheim und dem Investor gebeten:

„Sämtlicher Ziel- und Quellverkehr (inkl. Baustellenverkehr) des Gewerbegebiets erfolgt über die Bahnhofstraße in Alteglofsheim und die B15, nicht über die Straßen Am Bahndamm und Bahnhofstraße in Köfering zum Kreisverkehr B15 (Höhe Lidl-Markt).“

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes „Alte Ziegelei“ die o.g. Einwände und bittet um Aufnahme und Berücksichtigung im weiteren Bauleitplanverfahren, da Belange der Gemeinde Köfering betroffen sind. Dies betrifft insbesondere das erhöhte Verkehrsaufkommen, das – verstärkt durch den Ausbau der Bahnhofstraße in Alteglofsheim – negative Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen und die Gemeindestraßen in Köfering hat. Die Formulierung über die Verkehrslenkung über die Bahnhofstraße in Alteglofsheim und die B15 soll im städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Alteglofsheim und dem Investor aufgenommen und vereinbart werden. Um Rückmeldung zu den aufgeworfenen Fragen und Problemen und um einen gemeinsamen Gesprächstermin zwischen den beiden Gemeinden und dem Landratsamt bzw. Staatlichen Bauamt Regensburg hinsichtlich einer zusätzlichen Anbindung dieses Gewerbegebiets an die B15 wird gebeten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 3	Bauanträge
--------------	-------------------

Sachverhalt:

Unter diesem TOP werden die eingereichten Bauanträge behandelt.

TOP 3.1	Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau der Mehrfamilienwohnhäuser im Waldweg auf den Flurnummern 62/36, 62/37 und 62/38 der Gemarkung Köfering
----------------	---

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 26.02.2020 hat Herr Josef Dirschl jun., damals wohnhaft in Scheuer, Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Kelleräcker“ (3. Änderung) für die Errichtung eines Doppelhauses, eines Mehrfamilienwohnhauses mit sechs Parteien und dazugehörigen Garagen und Stellplätzen, sowie einer Halle und einem Büro im Waldweg auf den Fl. Nrn. 62/36, 62/37 und 62/38 der Gemarkung Köfering beantragt. Das Bauamt hat dann das Bauleitplanverfahren, welches schon seit 2018 ruhte, zu Ende geführt. Der Bebauungsplan wurde dann mit Bekanntmachung vom 22.04.2021 rechtsverbindlich.

Am 29.04.2021 wurde dann bei der Gemeinde ein Bauantrag für die Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses im Genehmigungsverfahren eingereicht. Mit Bescheid der Gemeinde Köfering vom 04.05.2021 wurde die Genehmigung hierfür erteilt. Am 07.05.2021 wurde das Bauamt vom Planungsbüro informiert, dass das Baufenster zu klein erstellt worden ist und sich nicht alle Gebäude im Baufenster befinden. Es wurde vorgeschlagen, das Baufenster des östlichen Wohngebäudes anzupassen und als ergänztes Verfahren nach § 214 Abs.4 BauGB durchzuführen. Da zu diesem Zeitpunkt mehrere andere Bauleitplanverfahren gleichzeitig durchgeführt bzw. „geheilt“ werden mussten und keine Personalressourcen zur Verfügung standen, wurde die Bearbeitung dieses ergänzenden Verfahrens zurückgestellt und bisher nicht durchgeführt, da auch kein Handlungsbedarf vorhanden war.

Mitte des Jahres wurde die Gemeinde Köfering nun vom Antragsteller darüber informiert, dass er Flächen aus dem Bebauungsplan „Kelleräcker 3. Änderung“ veräußern möchte, welche sich jedoch außerhalb des Baufensters befinden.

Nach Rücksprache mit dem 1. Bürgermeister, Herr Dirschl, wurde vereinbart, keine Änderung bzw. Heilung des Bebauungsplanes nach § 214 Abs.4 BauGB durchzuführen, um zusätzliche Zeit und Kosten für dieses Verfahren zu sparen. In Absprache mit dem Landratsamt Regensburg (Sachgebiet Bauamt und Sachgebiet Bauleitplanung) wurde dann vorgeschlagen, das Bauvorhaben als genehmigungspflichtiges Vorhaben einzureichen, was letztendlich dann am 17.11.2023 erfolgte. Die Gemeinde Köfering wurde vom Landratsamt Regensburg am 20.11.2023 telefonisch darüber informiert, dass eine Behandlung im Gemeinderat im Jahr 2023 sinnvoll wäre, da die Gebäude ja schon errichtet und keine zusätzlichen Anbauten eingereicht wurden. Außerdem würde die Gefahr bestehen, dass dem Antragsteller die potenziellen Kaufinteressen noch abspringen könnten, sofern sich die Erteilung der Baugenehmigung noch länger hinziehen würde.

Aus den nun eingereichten Planunterlagen ist ersichtlich, dass die Angaben aus dem damaligen Bauantrag übernommen wurden. Der Antrag auf Baugenehmigung ersetzt das Genehmigungsverfahren aus dem Jahre 2021. Die neue Anschrift des Bauherrn im Waldweg 2a in Köfering wird vom Landratsamt Regensburg im Genehmigungsverfahren berichtigt. Für das östliche Wohngebäude, welches sich außerhalb des Baufensters befindet, ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich. Da zwischen den beiden Baukörpern ein eingeschossiger Anbau (Küche für Wohnung EG Haus 2) errichtet worden ist, wurde die Baugrenze überschritten. Der Antrag für die Befreiung liegt vor und ist entsprechend begründet. Der amtliche Lageplan ist aus dem Jahre 2018. Er dürfte nicht älter als ½ Jahr sein. Auch hier wird beim Landratsamt ein neuer Lageplan nachgereicht.

Im Rahmen der Vorprüfung des vorliegenden Antrags wurde seitens des Landratsamtes nichts beanstandet. Es wird um Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und der Befreiung gebeten, damit das Landratsamt Regensburg für die bereits errichteten Gebäude zeitnah die Baugenehmigung erteilen und der Verkauf der Teilfläche erfolgen kann.

Diskussionsverlauf:

Aus dem Gremium wird nachgefragt, weshalb der Vorgang der Gemeindeverwaltung schon über zwei Jahre bekannt ist und das Gremium erst jetzt informiert wird. Möglicherweise hätte man sich schon früher, z.B. in einer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, damit befassen und nach einer Lösung suchen können. Zudem fanden bei Bekanntwerden der im Bebauungsplan falsch eingezeichneten Baugrenzen noch keine Bauarbeiten statt, wohingegen jetzt ein fertiggestelltes Gebäude errichtet wurde und nun nachträglich genehmigt werden soll. Das Bauleitplanverfahren „Kelleräcker 3. Änderung“ bzw. das Bauvorhaben wurde schon des Öfteren im Gremium kontrovers diskutiert, weshalb eine frühere Information wünschenswert gewesen wäre.

Unklar ist, an welcher Stelle und mit welcher Gesamtfläche des östlichen Wohngebäudes die Überschreitung der Baugrenze erfolgt. Hierzu konnte keine konkrete Aussage getroffen werden, da aus den vorgelegten Unterlagen des Planungsbüros die Überbauung, die mit ca. 3 qm angegeben wird, nicht nachvollziehbar dargestellt wurde. Daher soll nochmal Rücksprache zum Planungsbüro EBB gehalten und um Einzeichnung der Überschreitung der Baugrenze gebeten werden. Sollte es sich jedoch um die östliche Baugrenze handeln, an der die Zufahrt zur Garage ist, so wird darauf verwiesen, dass über die Freihaltung an dieser Baugrenze wg. der besseren Sicht bereits des Öfteren intensiv diskutiert und die Freihaltung gefordert wurde. Fand jetzt genau hier die Überbauung der Baugrenze statt, so ist das für den Gemeinderat absolut nicht nachvollziehbar.

Ebenfalls wurde die Frage aufgeworfen, ob die Überschreitung der Baugrenze nicht bei der Erstellung des Schnurgerüsts hätte auffallen müssen, was vom Ersten Bürgermeister grundsätzlich vereint wurde.

Von Seiten der Verwaltung wird mitgeteilt, dass es sich bei der Einreichung des damaligen Vorhabens um einen sog. „Genehmigungsfreisteller“ handelt und die Gemeinde Köfering keine Prüfung des Bauvorhabens vornimmt, da sich der Bauherr dazu verpflichtet, alle Vorgaben und Festsetzungen des Bebauungsplans einzuhalten. Sollten von der tatsächlichen Bebauung Abweichungen festgestellt und bekannt werden, so ist das Landratsamt Regensburg als Untere Bauaufsichtsbehörde für die weitere Vorgehensweise zuständig.

Nachdem zu viele Fragen nicht geklärt werden können, kann keine sachgerechte Entscheidung zum Einvernehmen und der beantragten Befreiung getroffen werden.

Bürgermeister Dirschl stellt daher den Antrag zur Geschäftsordnung, dass die offenen Fragen umfassend geklärt, der Tagesordnungspunkt zurückgestellt und auf die nächste Sitzung des Gemeinderates am 15.01.2024 verschoben wird.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Der Antrag zur Geschäftsordnung wurde damit angenommen und der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung am 15.01.2024 verlagert.

TOP 4 Aktualisierung des Einsatzplans zum Räum- und Streuplan

Sachverhalt:

Durch den Neubau von Straßen und deren Widmung in den verschiedenen Baugebieten sollte auch der Einsatzplan zum Räum- und Streuplan um diese Straßen in der jeweiligen Kategorie/Tour ergänzt werden.

Diskussionsverlauf:

Die Flächen am Gemeindezentrum für die Feuerwehr und den Bauhof sowie die Straße „Waldbreite“ im Gewerbegebiet „Waldbreite II“ und die Straßen zum BRK-Seniorenzentrum werden in Tour 1 bei Dringlichkeitsstufe I ergänzt.

Die Eichenstraße wurde von Tour 2 ebenfalls in Tour 1 integriert, da ansonsten im Bereich des Wendehammers lt. Entsorgungsbetrieb bei nichtgeräumten Straßen keine Müllentleerung erfolgen kann.

Im Baugebiet „Eggfing Südwest“ wird die Straße „Weidenweg“ nach dessen Widmung und Übergabe an die Gemeinde Köfering in Tour 3 der Dringlichkeitsstufe III ergänzt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit den vorgenannten Ergänzungen den Einsatzplan zum Räum- und Streuplan in der Fassung vom 27.11.2023 als Anlage zum Räum- und Streuplan der Gemeinde Köfering vom 25.11.2021.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

TOP 5 Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Sachverhalt:

Bei folgenden Tagesordnungspunkten der letzten nichtöffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat mit Beschluss die Nichtöffentlichkeit aufgehoben:

- TOP 5 Ertüchtigung Sirennennetz, Beauftragung Fa. Abel+Käufel mit aktualisiertem Angebot

TOP 6 Fragen, Informationen, Hinweise aus dem Gemeinderat

Sachverhalt:

Unter diesem Tagesordnungspunkt haben Gemeinderatsmitglieder die Möglichkeit, Anregungen, Fragen, Hinweise, Informationen usw. vorzubringen.

Aus dem Gemeinderat werden heute folgende Punkte genannt:

- Im Park steht seit geraumer Zeit ein Sprinter, der nicht bewegt wurde; um Überprüfung wird gebeten.
- Am kommenden Sonntag, 10.12.2023 findet um 17:00 Uhr ein Orgelkonzert in der Pfarrkirche St. Michael in Köfering statt. Es ergeht herzliche Einladung.

TOP 7 Verschiedenes

Sachverhalt:

Bürgermeister Dirschl informiert den Gemeinderat über aktuelle Entwicklungen aus der Gemeinde und Anregungen/Wünschen der Bevölkerung.

- Die Fa. mikar hat mitgeteilt, dass der 9-Sitzer-Carsharing-Bus zur Auslieferung an die Gemeinde Köfering bereitsteht und diese in KW 49 (03.-08.12.2023) erfolgen soll. Über die Medien und das Januar-Amtsblatt wird die Öffentlichkeit über die neu geschaffene Carsharing-Möglichkeit inkl. Nutzungsbeschreibung informiert.

TOP 7.1 Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Sachverhalt:

Bürgermeister Dirschl gibt den geplanten Termin der nächsten Sitzung bekannt:

Datum: Montag, 15.01.2024
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus

Für das 1. Halbjahr 2024 sind weitere Sitzungstermine am

- Montag, 05.02.2024
- Montag, 04.03.2024
- Montag, 08.04.2024
- Montag, 06.05.2024
- Montag, 03.06.2024 geplant.

Um 20:00 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.


Gemeinde Köfering

Vorsitzender

Schriftführer



Armin Dirsch
Erster Bürgermeister



Bertram Strobel